

MÜHLACKER TAGBLATT

Wiernsheim

Gelungenes Jubiläum

Tausende Besucher schlendern am Wochenende über das Wiernsheimer Straßenfest

Von Britta Bischoff-Krappel Erstellt: 13. Juli 2015, 00:00 Uhr



Bürgermeister Karlheinz Oehler zeigt sich routiniert beim Fassanstech. Foto: Bischoff-Krappel

Besser hätten es die Organisatoren des Wiernsheimer Straßenfestes kaum erwischen können: Pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum herrschte am vergangenen Wochenende bestes Festwetter, das die Gäste in Scharen in die Wiernsheimer Ortsmitte lockte.

Wiernsheim. Angesichts der langjährigen Tradition des Straßenfestes war es kein Wunder, dass Bürgermeister Karlheinz Oehler zum Auftakt der Veranstaltung routiniert seinen mittlerweile 34. Fassanstech vornahm. Im Anschluss daran wurde das Straßenfest mit drei Kanonenschlägen offiziell eröffnet. „Das heutige Wetter lässt erwarten, dass wir zwei schöne Tage haben werden“, freute sich der Rathauschef.

Heiko Weigmann als Sprecher der „Interessengemeinschaft Straßenfest Wiernsheim“ berichtete, dass beim diesjährigen Fest rund 17 Vereine beteiligt seien. Schon seit über 20 Jahren organisiert die Interessengemeinschaft mit hohem Einsatz die Veranstaltung. „Die örtlichen Vereine haben

sich in diesem Jahr sehr angestrengt, ihr Angebot noch einmal zu erweitern“, sagte Weigmann. „Es gibt eine breite Vielfalt an Speisen und Getränken.“

So bot zum Beispiel der Harmonika-Spielring Platte in der Nähe des Rathauses sommerliche Cocktails an, während der örtliche Posaunenchor mit verschiedenen Eiskreationen für Abkühlung sorgte. Und auch kulturell war einiges geboten: „Wir haben in diesem Jahr mehrmals Livemusik im Programm“, so Heiko Weigmann. Die Wiernsheimer Band „chameleon“ rund um Kämmerer Matthias Enz sowie die Formation „Bandbreite“ sorgten am Samstagabend mit groovigem Rock und Pop für gute Unterhaltung.

Am Sonntagvormittag gab es eine ordentliche Portion Folk 'n Roll von den „Boys of Bedlam“ . Aus Neuhausen (Filder) waren die „Flägga Bätcher“ angereist, die mit Schalmeien und Trommeln tolle Stimmung garantierten. Vor allem am Samstagabend war der Besucherandrang groß: „Unsere Bar war annähernd ausverkauft“, zieht Birgit Faas vom Verein Naretoi eine positive Bilanz.

Auch für die kleinen Gäste war Einiges geboten: Beim Kinderflohmarkt konnte das ein oder andere Schnäppchen gemacht werden, und als Ersatz für das kurzfristig ausgefallene Kinderkarussell wurde ein kleines Eisenbahnle organisiert.

Um alkoholbedingte Gewaltexzesse zu vermeiden, wurde ein professioneller Sicherheitsdienst eingesetzt, der in den Abendstunden mit vier Personen unterwegs war. Am Sonntagnachmittag konnte Heiko Weigmann jedoch ein positives Fazit der Veranstaltung ziehen: „Wir hatten ein Superfest.“